

BAUWIRTSCHAFT

LETTLAND



Branche kompakt



GERMANY
TRADE & INVEST

**Branche kompakt:
Lettland - Bauwirtschaft (November 2015)**

Riga (gtai) - Lettlands Bauwirtschaft befindet sich nach den Einbrüchen der Jahre 2008 und 2013 wieder im Aufwind. Vor allem der Hochbau verzeichnete 2014 hohe Wachstumsraten. In den nächsten Jahren sorgen viele staatliche Infrastrukturprojekte für Belebung. Durch den verzögerten Anlauf der EU-Förderprogramme sind 2016 zahlreiche Ausschreibungen zu erwarten. Dabei können deutsche Unternehmen vor allem mit Speziallösungen punkten.

Marktentwicklung/-bedarf

Die lettischen Bauleistungen wuchsen 2014 gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um 1,1% und lagen damit 4,3% unter dem Vorkrisenniveau von 2007. Lettlands Bauwirtschaft hat wieder den Anschluss an den Aufholprozess gewonnen, nachdem die Bauleistungen 2012 das Niveau von 2007 bereits mit 1,6% wieder eingeholt hatten, aber im Jahr darauf um 6,9% einbrachen. In den letzten fünf Jahren stieg auch der Anteil der Bauindustrie an der lettischen Wirtschaftsleistung. Im Jahr 2014 erwirtschafteten die Bauunternehmen 5,9% des Bruttoinlandsprodukts (BIP), etwa 1,4%-Punkte mehr als noch 2010.

Hoch- und Tiefbau entwickelten sich 2014 äußerst unterschiedlich. Während die Bauleistungen im Hochbau nach Angaben des lettischen Statistikamts preisbereinigt um 28,3% wuchsen, fiel der Leistungsumfang im Tiefbau um 16,6% gegenüber 2013. Da der Tiefbau 2014 mit 859,3 Mio. Euro knapp die Hälfte der Bauleistungen ausmachte, reduzierte sich das preisbereinigte Wachstum der Bauwirtschaft trotz der Gewinne im Hochbau auf 1,1%.

Die Wachstumsraten im Hochbau liegen überwiegend im zweistelligen Bereich. Besonders stark waren die Bauaktivitäten bei Schulen und Universitäten (+89%) sowie Hotelgebäuden (+99%). Im Wohnungsbau haben sich die Leistungen bei Doppelhäusern sogar verdreifacht (+220%). Im Wohnungsbau flossen dabei etwa 62% des Bauvolumens von 241,2 Mio. Euro in Neubauten, während im Wirtschafts- und Tiefbau dagegen noch 53% beziehungsweise 52% in die Sanierung investiert wurde.

Zu beobachten bleibt die aktuelle bauwirtschaftliche Entwicklung. Nach dem starken Jahr 2014 kühlte sich das Bauvolumen im 1. Halbjahr 2015 gegenüber der Vorjahresperiode mit -1,6% auf 657,6 Mio. Euro leicht ab. Während der Tiefbau mit einem Anstieg von 2,6% leicht aufholte, sanken die Volumen im Wohnungs- und Wirtschaftsbau um 5,6% beziehungsweise 4,5%. Die Anzahl der Baugenehmigungen im Hochbau lag im 1. Halbjahr 2015 knapp 19% unter den 2.475 Genehmigungen der Vorjahresperiode.

Strukturdaten zur Bauwirtschaft in Lettland (in Mio. Euro, jeweils laufende Preise, Veränderungen in %)			
Kennziffer	2013	2014	Veränderung 2014/13 1)
Wert der Bauleistungen insgesamt, davon	1.631,1	1.765,8	8,3
Wohnungsbau	183,3	241,2	31,6
Wirtschaftsbau, darunter	492,5	665,3	35,1
Hotels	18,1	36,1	99,2
Büros	82,5	100,7	22,0

Strukturdaten zur Bauwirtschaft in Lettland (in Mio. Euro, jeweils laufende Preise, Veränderungen in %) (Forts.)			
Kennziffer	2013	2014	Veränderung 2014/13 1)
Groß- und Einzelhandel	36,0	46,1	28,0
Industrie, Lagerhallen	95,5	104,8	9,7
Unterhaltung	16,5	26,0	57,8
Museen, Bibliotheken	24,2	16,0	-33,7
Bildungseinrichtungen	72,3	136,3	88,5
Gesundheits-, Sozial- einrichtungen	30,8	37,4	21,4
Infrastrukturbau, darunter	955,3	859,3	-10,1
Verkehrswege (außer Brücken und Tunnel)	377,0	369,3	-2,1
Brücken und Tunnel	51,8	39,9	-23,1
Hafenanlagen, Dämme	104,9	49,9	-52,5
Rohre, Telekommunikations- und Stromhauptleitungen	132,6	103,8	-21,7
kommunale Rohre und Kabel	77,8	97,8	25,8
komplexe Industrieanlagen	14,5	21,7	50,2

1) Tabelle enthält rundungsbedingte Abweichungen
Quelle: Lettisches Statistikamt 2015

Eine Reihe von lettischen Großprojekten eröffnet in den kommenden Jahren auch deutschen Anbietern Geschäftschancen. Eine große Bedeutung haben dabei vor allem EU-geförderte Bauprojekte. So fließen für den Zeitraum 2014 bis 2020 nach Angaben des Verkehrsministeriums etwa 1,3 Mrd. Euro aus EU-Mitteln allein in das Verkehrsnetz. Zahlreiche Projekte starten verspätet, sodass im Jahr 2016 mit zahlreichen Ausschreibungen zu rechnen ist.

Zu den größten Infrastrukturinvestitionen gehören die Sanierung der lettischen Regionalstraßen, die Elektrifizierung und Modernisierung der Bahnstrecken, sowie der erste Bauabschnitt der Rail Baltica - die Zugverbindung vom Flughafen Riga zum zentralen Bahnhof der Hauptstadt. Nach Angaben der Stadt Riga wird die technische Vorplanung der nördlichen Stadtautobahn gegen Ende 2015 abgeschlossen, sodass auch dort mit einer Ausschreibung für den Bau des ersten Abschnitts zu rechnen ist.

Im Hochbau sorgt die Entwicklung des Rigaer Stadtviertels Skanste für zahlreiche Geschäftschancen im Baubereich. Bis zum Jahr 2050 sollen in drei Projektphasen 2,3 Mio. qm neue Wohn-, Büro- und Gewerbeflächen entstehen. Die Stadtentwicklungsbehörde rechnet mit einem Anstieg der Bevölkerung im selben Zeitraum von 798 auf über 33.000 Einwohner.

Etwa 67% der Gebäude in Lettland sind sanierungsbedürftig, nicht zuletzt wegen der hohen Energieintensität. Das Wirtschaftsministerium fördert energieeffiziente Sanierungen.

Eine detaillierte Zielmarktanalyse zu den Marktchancen und -risiken in Lettland ist auf der Homepage der Exportinitiative Energieeffizienz erhältlich: www.ency-from-germany.info/ENEFF/Redaktion/DE/Downloads/Publikationen/Zielmarktanalysen/marktanalyse_lettland_2015_gebaeude.html

Ausgewählte Großprojekte in Lettland (Investitionssummen in Mio. Euro)			
Projektbezeichnung	Investitionssumme	Projektstand	Anmerkung
Stadtautobahn im Norden von Riga (30 km) inklusive Brücke über die Daugava/Düna	bis zu 2.000	Planung	Realisierung von 2015 bis 2022 geplant; Ausschreibung für erste Bauphase in Kürze; www.ziemelukoridors.lv
Modernisierung und Elektrifizierung der TEN-T Bahnstrecken	454	Planung	Implementierung von Verkehrsmanagementsystemen, Modernisierung der Signalanlagen, Ausschreibung im 1. Halbjahr 2016
Bahnverbindung von Flughafen Riga zum Hauptbahnhof	291	Planung	Projekt als erster Abschnitt der Rail Baltica, Ausschreibung für 2016 geplant, Baubeginn 2019
Programm zur energieeffizienten Gebäudemodernisierung	280	Planung	Laufzeit bis 2020; EU-Förderung; www.em.gov.lv
Sanierung von Regionalstraßen	127	schrittweise Umsetzung	ca. 2.300 km sanierungsbedürftige Regionalstraßen, Teil eines Straßensanierungspakets von 1,1 Mrd. Euro bis 2020
Ausbau und Modernisierung des Rigaer Stadtviertels Skanste	46,4 (kommunale Investitionen)	Planung, schrittweise Umsetzung	in erster Phase bis 2022 etwa 423.473 qm neue Gebäudeflächen, neue Straßenbahnlinien und Straßen, Kommunikations- und Versorgungsinfrastruktur, Gesamtprojekt bis 2050

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Produktion/Branchenstruktur

In seiner aktuellsten Erhebung zählt das lettische Statistikamt für 2013 etwa 8.767 Baufirmen mit 61.248 Mitarbeitern. Der Umsatz von 4,2 Mrd. Euro ist im Vergleich zum Vorjahr um 9,6% gestiegen. Umsatz und Beschäftigung haben sich noch nicht auf das Vorkrisenniveau von 2007 erholt, als die Branche etwa 6,1 Mrd. Euro absetzte und 88.419 Mitarbeiter beschäftigte.

In Lettlands Baubranche existieren lediglich acht Großunternehmen mit einem Jahresumsatz, der 50 Mio. Euro übersteigt. Einheimische Anbieter in Lettland haben wegen der überschaubaren Marktgröße und durch enge Branchennetze eine starke Marktposition. Bei modernen Speziallösungen bieten sich deutschen Anbietern durch ihren guten Ruf hervorragende Geschäftschancen. Dabei kann die Kooperation mit erfahrenen lettischen Bauunternehmen einen zusätzlichen Vorteil bringen, etwa in Form von gemeinsamen Angeboten bei komplexen Ausschreibungen.

Führende Unternehmen in der lettischen Bauwirtschaft (Umsatz in Mio. Euro)			
Firmenname (Sitz)	Betätigungsfeld	Umsatz 2013	Internetadresse
Re&Re SIA	Hochbau (v.a. Modernisierung), Tiefbau	97,685	www.rere.lv
BMGS AS	Hochbau, Wasserbau, Baumaterialproduktion	89,979	www.bmgs.lv
Skonto Buve SIA	Hochbau, Tiefbau, Wasserbau	85,177	www.skontobuve.lv
UPB AS	Hochbau, Baumaterialproduktion und Handel	81,040	www.upb.lv
Latvijas Energoceltņieks (LEC) SIA	Tiefbau (v.a. Energie-, Kommunikationsanlagen), Hochbau	67,661	www.lec.lv
RBSSKALS grupa	Hochbau	61,672	www.rbsskals.lv
LNK Industries AS	Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Wasserbau	51,346	www.lnk-industries.lv
Arcers SIA	Hochbau, Baumaterialproduktion (Glaskonstruktionen)	50,531	www.arcers.lv
Merks SIA	Hochbau, Tiefbau	44,221	www.merks.lv
PS Nacionala buvkompaniju apvienība (Konsortium von Skonto Buve SIA, RE&RE SIA u. RBSSKALS SIA f. Lettische Nationalbibliothek)	Hochbau, Tiefbau	32,474	www.nba.lv

Quelle: Dienas bizness, TOP 500, 2015

Geschäftspraxis

Zuständig für die Erteilung von Baugenehmigungen sind in Lettland die Kommunen. Einen Überblick über die jeweiligen Abteilungen bietet die lettische Homepage www.lps.lv/pasvaldibas. Allgemein gilt der lettische Baumarkt als nicht immer einfach zu bearbeiten. Die Vergabe öffentlicher Aufträge erfolgt zwar ganz überwiegend EU-konform, aber nicht zuletzt angesichts der geringen Größe des Marktes ist es für ausländische Firmen unerlässlich, die lokalen Besonderheiten zu kennen. Um als Auftragnehmer, Architekt oder Projektant an Vorhaben privater Bauträger beteiligt zu werden, ist die Kontaktpflege über geeignete Partner vor Ort ebenso zwingend notwendig.

Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
Deutsch-Baltische Handelskammer in Lettland	www.ahk-balt.org	Anlaufstelle für deutsche Unternehmen
Portal 21	www.portal21.de	Informationsangebot zu Dienstleistungen in Europa
Exportinitiative Energieeffizienz	www.efficiency-from-germany.info	
Ministerien/Behörden/ Institutionen		
Ekonomikas ministrija (Ministerium f. Wirtschaft), Būvniecības un mājokļu politikas departaments (Abteilung für Bauen und Wohnungspolitik)	www.em.gov.lv/en	
Satiksmes ministrija (Ministerium für Verkehr)	www.sam.gov.lv	Homepage v.a. auf Lettisch, Informationen zu Verkehrsprojekten
Latvijas Valsts C	http://kartes.lvceli.lv/eng	Informationen zum lettischen Straßennetz
Latvijas Nacionālais Akreditācijas birojs (Nationales Akkreditierungsbüro Lettlands)	www.latak.lv	Überblick über Prüfinstitutionen für Baustoffe
Nationale Branchenverbände		
Latvijas būvnieku asociācija (Vereinigung der lettischen Bauindustrie)	http://latvijas-buvnieku-asociacija.lv	Homepage auf Lettisch
Latvijas ceļu būves asociācija (Verein der lettischen Strassenbauer)	www.lcbb.lv	19 Mitglieder, Homepage nur auf Lettisch
Būvmaterialu ražotāju asociācija (Verein der Baustoffhersteller)	www.bra.lv	19 Mitglieder, Homepage nur auf Lettisch
Latvijas Arhitektu savienība (Architektenverband Lettlands)	www.latarh.lv/laa/about/	Homepage v.a. auf Lettisch
Latvijas būvinženieru savienība (Verband der lettischen Bauingenieure)	http://buvinzenierusavieniba.lv	Homepage v.a. auf Lettisch
Fachzeitschriften		
Latvijas Būvniecība (Lettische Bauwirtschaft)	www.lilita.lv/en/our-magazines/?id=8	
Latvijas Arhitektūra (Lettische Architektur)	www.lilita.lv/en/our-magazines/?id=9	
Būvinženieris (Der Bauingenieur)	www.buvinzenierusavieniba.lv	

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
Fachmessen		
„Maja.Dzivoklis“ (Haus.Wohnung)	www.bt1.lv/mdz	13. bis 16.10.16 in Riga
„Maja 1“ (Haus 1)	http://www.bt1.lv/bt1/maja1/	10. bis 13.3.16 in Riga

Impressum

Herausgeber: Germany Trade and Invest
Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Tel.: +49 (0)228/24993-0
Fax: +49 (0)228/24993-212
E-Mail: info@gtai.de
Internet: www.gtai.de

Hauptsitz der Gesellschaft:
Friedrichstraße 60, 10117 Berlin

Geschäftsführung:
Dr. Benno Bunse, Erster Geschäftsführer
Dr. Jürgen Friedrich, Geschäftsführer

Autor: Marc Lehnfeld, Riga

Redaktion: Beate Voell, Tel.: +49 (0)228/24993-388,
E-Mail: beate.voell@gtai.de

Ansprechpartner: Barbara Kussel, Tel.: +49 (0)228/24993-356,
E-Mail: barbara.kussel@gtai.de

Redaktionsschluss: November 2015

Bestell-Nr.: 20439

Alle Rechte vorbehalten. © Nachdruck - auch teilweise - nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

Layout:
Germany Trade & Invest

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Germany Trade & Invest
Villemombler Straße 76
53123 Bonn

T. +49 (0)228 24993-0
F. +49 (0)228 24993-212
info@gtai.de

ÜBER UNS

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Das Informations- und Dienstleistungsangebot ist überwiegend kostenfrei. Germany Trade & Invest wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

www.gtai.de



Foto: © Jörn Rüdiger / Fotogram